

Stufenpädagogik in der Wölflingsstufe

Ziele der Wölflingsstufe

Wölflinge sind voller Entdeckungs- und Tatendrang. Sie sind neugierig, kreativ und Expertinnen und Experten für ihre eigenen Belange. Daher hat sich die Stufe folgende Ziele gesetzt:

- Kinder stärken
- Leben in Gemeinschaft
- Mitbestimmung und Mitgestaltung
- Sich dem Glauben nähern

Wölflingszeichen

Um diese Ziele zu erreichen, haben wir die fünf Wölflingszeichen.

- Wölflinge entdecken die Welt
- Wölflinge halten zusammen
- Wölflinge sind selbstbewusst
- Wölflinge mischen mit
- Wölflinge begegnen Gott

In diesen Bereichen können sich Wölflinge ausprobieren und Neues entdecken.

Strukturen und Methoden

Damit Wölflinge dieses Abenteuer bestehen können, bedarf es Strukturen und Methoden zur Orientierung.

In unserer Ordnung haben wir folgende Methoden und Strukturen benannt:

- Entdecken
- Meute und Rudel
- Mitbestimmung und Mitgestaltung
- Pfadfindergesetz und Versprechen
- Projektmethode
- Wölfi

Leitungsverständnis

Hierzu benötigen Wölflinge Leiterinnen und Leiter, welche sie auf ihrem Weg begleiten, leiten und beschützen. Sie leben Glaubensinhalte vor und sind Vorbild für Wölflinge. Sie geben den Wölflingen Orientierung bei ihrer Suche nach Werten und ihren Platz in der Welt. Die Leiterinnen und Leiter übernehmen Verantwortung für den Einzelnen und die Gruppe. Sie fördern die Stärken der Kinder und geben Verantwortung ab. Dies gelingt nur, wenn die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in einem Team zusammenarbeiten.

Wichtig ist es, bei allem was ihr tut auf die einzelnen Wölflinge in euren Gruppen zu schauen – look at the boy, look at the girl. Hierzu ist es notwendig, einen Blick auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder zu nehmen. Zu bemerken, wenn Kinder mit Aufgaben und Situationen überfordert sind. Ausprobieren, was euren Wölflingen Spaß macht und sich zu vergewissern, aus welchem Lebensumfeld die Kinder kommen. Stellt euch doch einmal ein paar Fragen: Wie stark ist die Gemeinschaft?

Kann sich jeder Wölfling einbringen? Fühlen sich die Kinder wohl? Wo gibt es Konflikte und warum gibt es sie? Ihr könnt euch Rat und Tipps in Büchern, im Internet, im Austausch mit anderen Leiterinnen und Leitern suchen, bedenkt aber, dies immer auf eure Gruppensituation zu übertragen. Die Bedürfnisse und Interessen der Wölflinge sind wichtig und müssen ernst genommen werden.

Learning by Doing

Ein weiterer Grundstein der Pfadfinderei ist "learning by doing". Die Meutenarbeit hält hier besondere Möglichkeiten bereit. Wölflinge können versuchen, ausprobieren und so gemeinsame Erfahrungen sammeln. Es geht nicht wie in der Schule um Leistung und Wissensstoff, welcher vermittelt werden muss. Ein sicherer und vertrauensvoller Rahmen erleichtert Kindern das Lernen und fördert sie in ihrer Entwicklung.

Mitbestimmung und Mitgestaltung

Wenn ihr die Kinder mit ihren Interessen, Bedürfnissen und Meinungen ernst nehmt, ist dies die Basis für Mitbestimmung und Mitgestaltung. Wölflinge übernehmen mehr Verantwortung für sich selber und die Gemeinschaft. Dies gilt es zu fördern und zu unterstützen, um sie zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.